

Volksliedersammlung in der deutschen Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **2 (1912)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volksliederammlung in der deutschen Schweiz.

Die schweizerische Volksliedkommission hielt am Sonntag, 3. November, ihre Jahresitzung ab. Aus dem Bericht, den der Vorsitzende, Hr. Prof. Dr. John Meier, erstattete, geht hervor, daß die Sammlung deutsch-schweizerischer Volkslieder, erfreuliche Fortschritte macht; auf dem Volksliedarchiv in Basel sind bis jetzt eingegangen 13,416 Lieder mit 2253 Melodien. Der Zuwachs im letzten Jahr betrug 854 Lieder mit 236 Melodien. Eine Hauptarbeit, die durch geschulte Kräfte eifrigst betrieben wird, besteht zunächst darin, das reiche Material sorgfältig zu katalogisieren, um für die spätere Veröffentlichung eine Übersicht zu gewinnen. Aber immer noch sollte fleißig gesammelt werden, und es ergeht an alle Freunde und Kenner des Volksliedes von neuem die Bitte, doch mitzuhelfen und beizutragen zur Auffnung des Schatzes. Zusendungen von aus dem Volksmund aufgezeichneten Liedern, namentlich mit ihren Melodien, auch von geschriebenen Volksliederbüchern u. dergl., sind stets erwünscht; die Beiträge können den Mitteln entsprechend bescheiden honoriert werden. Die Sendungen sind zu richten an das Volksliedarchiv in Basel (Augustinergasse 8). — Aus der Sitzung ist noch hervorzuheben, daß Herr Prof. John Meier, der an der Spitze der Kommission stehend, das große Sammelunternehmen so vorzüglich in die Wege geleitet hatte, als Vorsitzender wegen Wegzugs von Basel leider demissionierte; erfreulicherweise jedoch verbleibt er in der Kommission. Als neuer Vorsitzender wurde Herr Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Krayer gewählt.

Verbesserungen. — Errata.

S. 81 Z. 6 und 15 v. o. lies *diä* statt *diü*.
P. 89, l. 15 lisez *Gailloud* au lieu de *Gaillard*.

Schweizerisches Archiv für Volkskunde.

Jährlich 4 Hefte zu je 4 Bogen. Jahresabonnement für Mitglieder 4 Fr.

Inhalt von Jahrg. XVI, Heft 4:

Hauptaufgabe: v. Greyerz, Das alte Guggisberger Lied. — GABBUD, Ephémérides bagnardes. — Meier, Der Gieraufleset in Dintikon (m. Abb.).

Miszellen: Oberholzer, Splitter aus d. thurgauischen Volkskunde. — Dübi, Alteres über Maibaumaupflanzen. — Hoffmann-Krayer, Das Johannisprägen in Cinuskel. — Keßler, Totenknochen.

Notizen. Bücheranzeigen.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Basel. — Verlag und Expedition: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Augustinergasse 8, Basel. Abonnement 3 Fr. jährlich.

Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Bâle. — Administration: Société suisse des traditions populaires, Augustinergasse 8, Bâle. Prix d'abonnement: 3 fr. par an.

Druck von Fuchsli & Wet, Zürich.